

Jahrgang	Titel	Lied/Instrumental	Gattung	Besetzung
65 - Jan 08	Kaserstuan-Boarischer	Instrumental	Boarischer	Okarina
66 - Feb 08	Walzer beim Auftanz	Instrumental	Walzer	Steirische Harmonika
67 - Mär 08	Boarischer aus Pfelders	Instrumental	Boarischer	Raffele
68 - Apr 08	Hochwalzer	Instrumental	Walzer	verschiedene Besetzungen
69 - Mai 08	Haselsteiner Boarischer	Instrumental	Boarischer	Saitenmusik
70/1 - Jun 08	um Sunnewendt Johannes	Lied	Volkslied	Gesang
70/2 - Jun 08	Strohschneider	Instrumental	Volkstanz	verschiedene Besetzungen
71 - Jul 08	Landler	Instrumental	Landler	Harfe
72 - Aug 08	Pfeiffer Polka	Instrumental	Polka	Querflöte
73 - Sep 08	Der Gmiatlliche - Boarische	Instrumental	Boarischer	Steirische Harmonika
74 - Okt 08	Bei mir dahoam - Marsch	Instrumental	Marsch	Geige
75 - Nov 08	Die Apothekerin - Boarischer	Instrumental	Boarischer	Bläser
76 - Dez 08	Pastorell Nr. 193	Instrumental	Pastorell	verschiedene Besetzungen Flöte/Geige/Zither/Harfe/Kontrabass



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
Referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.
Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs. D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
Referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!
Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Ein neues Jahr mit Singen, Musizieren und Tanzen hat begonnen. Viele Seminare und Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Im März findet am Ritten ein Okarina-Tag statt. Neben Referaten, Musizieren und einer Notenausstellung wird auch ein Okarinaheft in der Reihe „Südtiroler Notenbiachi“ erscheinen.

Der *Kaserstuan-Boarische* von Andrea Leiter aus Partschins ist eine Kostprobe daraus. Wir bedanken uns herzlich dafür!

Viel Freude beim Musizieren wünschen

Brigitte und Katharina, Andreas, Gernot, Florin und Robert

Kaserstuan-Boarischer

Okarina in G

Harmonika

G D7

G D7

G D A7

D A7 D

D.C. 1. Teil, dann Trio

Trio

C G7

C G7

1. 2. C C

Quelle: Andrea Leiter, Partschins

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Sängerinnen und Sänger!

Schon seit einiger Zeit beschäftigt uns die Planung und Organisation des Symposiums zur Steirischen Harmonika:

„... alles im Griff?

Zwei Tage lang, vom 18. bis 19. April, steht im Grand Hotel in Toblach die Steirische Harmonika im Mittelpunkt. In Vorträgen, Workshops, Präsentationen, Diskussionen und Konzerten werden die unterschiedlichsten Themen durchleuchtet und besprochen. Am Freitagabend sind die Steirische Harmonika, die „Plonerza“ aus Istrien, das italienischen Organetto aus Sardinien, das Bandoneon und das Schwyzerörgeli in einem Konzert mit namhaften Interpreten zu hören.

Passend zum Symposium ist diesmal das Notenblatt der Steirischen Harmonika gewidmet. Viel Freude beim Musizieren wünschen

Brigitte und Katharina, Andreas, Gernot, Florin und Robert

Walzer beim Auftanz

B b b A b b A b b B b b A b b B b b

B b b A b b B b b A b b C c c B c c

A b b B b b B A B' B A a a A' a a

A' a a A a a A' a a A a a A a a A' a a

A a a A' a a B b b A b b A' a a A a a

A a A' A A' a a A a a B b b A b b

A' a a A a a A a a A' a a A a a

A a a A b b B b b A a a A a A' A A

Quelle: Volksweise, die immer im Anschluss an den Auftanz gespielt wird.
 Bearbeitung: Robert Schwärzer

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

Saiteninstrumente

Blasinstrumente

Steirische Harmonika

Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber Übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Das Raffele war früher ein beliebtes Tanzmusikinstrument. Heute probieren oft junge ZitherspielerInnen erste Griffe und Melodien auf dieser urigen Zitherform.

Der *Boarische aus Pfelders* eignet sich besonders gut für das dreistimmige Greifen auf den Melodiesaiten des Raffele oder der Zither.

Viel Freude beim Musizieren wünschen

Brigitte, Katharina und Manuela,
Andreas, Florin, Gernot und Robert

Boarischer aus Pfelders

G D7 G

D7 G

D A7 D

A7 D

d.c. 1. Teil

Quelle: Dr.-Alfred-Quellmalz-Sammlung, Nr. 615
bearbeitet von Gernot Niederfriniger

Notenblatt 67 - März 2008



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

**Liebe Musikantinnen und Musikanten,
liebe Sängerinnen und Sänger!**

Endlich steht er vor der Tür, der lang ersehnte Frühling. Überall grünt und blüht es, auch im Menschen erwachen oft „neue Gefühle“. Nicht umsonst ist der Mai, der jetzt vor der Tür steht, als der „Hochzeitsmonat“ bekannt.

Und passend dazu, findet ihr im monatlichen Notenblatt den Hochwalzer, den die Schrammelkapelle Tarvis im Jahre 1940 gespielt hat. Dieser Walzer ist erneut ein gutes Beispiel dafür, wie viele wunderschöne Melodien noch in der großartigen Sammlung Quellmalz darauf warten, dass sie wieder neu entdeckt und gespielt werden.

Wir wünschen viel Freude beim Musizieren!

Manuela, Brigitte und Katharina,
Andreas, Gernot, Florin und Robert

Hochwalzer

The musical score for 'Hochwalzer' is written in 3/4 time and consists of ten staves. The key signature has one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic values such as eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests and ties. The score is divided into two main sections by a double bar line. The first section contains the first five staves, and the second section contains the remaining five staves. The first section ends with a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The second section begins with a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The score is written in a single system, with each staff on a new line.

Quelle: Sammlung Dr. Alfred Quellmalz (Q-0088), vorgespielt von der Schrammelkapelle Tarvis 1940.
Bearbeitung: Robert Schwärzer



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs. D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

**Liebe Musikantinnen und Musikanten,
liebe Sängerinnen und Sänger!**

Die neueste Publikation des Referates Volksmusik ist der „Bindergassler Hausmusik“ gewidmet.

Seit den Jahren um 1960 war die Gruppe lange Zeit die einzige Saitenformation in Südtirol und ihnen ist es auch zu verdanken, dass das Salzburger Hackbrett bei uns in Südtirol heimisch wurde.

Im neuen Heft findet ihr Wissenswertes über die „Bindergassler“ sowie insgesamt 17 Stücke aus ihrem Repertoire. Der „Haselsteiner Boarischer“ ist eines davon.

Wir wünschen viel Freude beim Musizieren!

Manuela, Brigitte und Katharina, Andreas, Gernot, Robert und Florin

Haselsteiner - Boarischer

$\text{♩} = 124$

Hackbrett

Zither

Gitarre

8

8

8

8

8

*d.c. 1. Teil
dann Trio*

Trio

d.c. 1. Teil

Dieser Boarische stammt aus dem Spielgut der Bindergassler Hausmusik, Eingefallen ist das Stück Gretl Treibenreif Chiochetti und Max Stockner.



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Sängerinnen und Sänger!

Inspiziert vom aktuellen (nassen und eigentlich zu kalten) Wetter findet ihr diesmal im monatlichen Notenblatt das Lied: *Um Sunnewend Johannes*. Die Tage um Sonnwend waren früher vom Heumähen bestimmt und der 24. Juni, der Tag des Heiligen Johannes des Täufers, ein besonderer Lostag. Der Text stammt vom Bauerndichter Georg Töchterle, dem „Ruiper-Jörgele“ von Geiselsberg; leider ist uns nicht bekannt, wer die Melodie dazu verfasst hat.

Bei einer Feldforschung im Jahre 1995 wurde in St. Johann im Ahrntal der *Strohschneider* aufgezeichnet. Und da ja auch diese Tätigkeit in nächster Zeit ansteht, soll passend dazu dieser Tanz erscheinen. Wer sich für die Tanzbeschreibung interessiert, kann sich gerne an uns wenden.

Viel Freude beim Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Andreas,
Gernot, Florin und Robert

Um Sunnewendt Johannes



1. Um Sun-ne-wendt Jo - han - nes dā geah't's Heu-mahn un und der
 2. A hoach - glob-ter Mäh - der, der hāt koan Gī - dult, jā und
 3. A min - der - er Mäh - der, der wol - tan hāt tuit, jā ba
 4. Ban Heu - mahn dā geah't's auf der Wies' a - so zui, und dā



1. isch jā der Sen - sn - und Mäh - der - Pa - trun: O
 2. wenn 's'n net schneidt, hāt der Zoig ollm die Schuld: Der
 3. den hoabt's er känn nicht, der Zoig war wohl guit: Der
 4. wünscht si an ia - der gräd Schnei - de ge - nui: O



1. hei - li - ger Jo - han - nes, so steah äll - en bei,
 2. Wetz - stoan isch z'nich - ta, die Sen - se isch schlecht,
 3. Wetz - stoan isch zü - gīg, die Sen - se isch fein,
 4. Hei - li - ger Jo - han - nes, geah nimm di drum un



1. jā da - mit sie Gott lo - bm beim Gräs und beim Heu.
 2. und gār älls isch für nich - ta, gräd der Mäh - der war recht.
 3. und wo's fahlt, jā dös muab hält der Mäh - der lai sein.
 4. und sei all'n a hoam - li - cher Schnei - de Pa - trun.

Text: Georg Töchterle, vulgo Ruiper Jörgele aus Geiselsberg

Melodie: unbekannt

Satz: Robert Schwärzer

Strohschneider

1./2. St. B

Baß C

The musical score is written for a two-staff instrument, likely a harmonica or similar, in the key of B-flat major (two flats) and 2/4 time. The notation includes a variety of rhythmic patterns, such as eighth and sixteenth notes, as well as rests. There are several repeat signs with first and second endings indicated by '1.' and '2.'. The score is organized into eight systems, each with a treble staff on top and a bass staff on the bottom. The first system is labeled '1./2. St. B' and 'Baß C'. The music concludes with a final double bar line in the eighth system.

Dieser Tanz wurde 1995 bei einer Feldforschung im Tauferer Ahrntal aufgezeichnet.

Notenblatt 70/2 - Juni 2008

Strohschneider / Ahrntal

Vorspiel Tanz

7 B b B b $\flat$ B 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b

$\flat$ B 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b

$\flat$ B 7 B b B b $\flat$ 7 B b B b $\flat$ 7 B b A b B b A b A b B b

A b B b A b B b A b B b B b A b B C' A B' B b A b

B b A b A b B b A b B b A b B b A b B b $\flat$ B 7 $\flat$ B 7 $\flat$ B

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

Saiteninstrumente
Blasinstrumente
Steirische Harmonika
Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.
Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

In dieser Doppelnummer Juli und August sind zwei Instrumentalstücke aufgeschrieben.

Den Landler Nr. 1261 aus der Quellmalz-Sammlung hat der Zitherspieler Josef Mayr aus Rentsch vorgespielt. Er eignet sich besonders gut fürs Harfenduo.

Die Pfeiffer Polka von Gernot Niederfriniger ist eines seiner ersten Schwegelstücke. Notiert für zwei Querflöten lässt sich die Polka auch mit anderen Instrumenten gut musizieren.

Eine schwungvolle Begleitung ist bei beiden Stücken unerlässlich.

Viel Freude beim Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Andreas
Gernot, Florin und Robert

Pfeiffer Polka

Querflöte

Querflöte

Trio

d.c. 1. Teil, dann Trio

The musical score is written for two flutes and a Trio section. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The first system shows the two flutes playing a melody. The second system continues the melody. The third system introduces a key change to two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The fourth system continues the melody in the new key. The fifth system is labeled 'd.c. 1. Teil, dann Trio' and shows the Trio section. The sixth system continues the Trio section. The seventh system continues the Trio section. The eighth system continues the Trio section. The ninth system continues the Trio section. The tenth system continues the Trio section. The eleventh system continues the Trio section. The twelfth system continues the Trio section. The thirteenth system continues the Trio section. The fourteenth system continues the Trio section. The fifteenth system continues the Trio section. The sixteenth system continues the Trio section. The seventeenth system continues the Trio section. The eighteenth system continues the Trio section. The nineteenth system continues the Trio section. The twentieth system continues the Trio section. The twenty-first system continues the Trio section. The twenty-second system continues the Trio section. The twenty-third system continues the Trio section. The twenty-fourth system continues the Trio section. The twenty-fifth system continues the Trio section. The twenty-sixth system continues the Trio section. The twenty-seventh system continues the Trio section. The twenty-eighth system continues the Trio section. The twenty-ninth system continues the Trio section. The thirtieth system continues the Trio section. The thirty-first system continues the Trio section. The thirty-second system continues the Trio section. The thirty-third system continues the Trio section. The thirty-fourth system continues the Trio section. The thirty-fifth system continues the Trio section. The thirty-sixth system continues the Trio section. The thirty-seventh system continues the Trio section. The thirty-eighth system continues the Trio section. The thirty-ninth system continues the Trio section. The fortieth system continues the Trio section. The forty-first system continues the Trio section. The forty-second system continues the Trio section. The forty-third system continues the Trio section. The forty-fourth system continues the Trio section. The forty-fifth system continues the Trio section. The forty-sixth system continues the Trio section. The forty-seventh system continues the Trio section. The forty-eighth system continues the Trio section. The forty-ninth system continues the Trio section. The fiftieth system continues the Trio section. The fifty-first system continues the Trio section. The fifty-second system continues the Trio section. The fifty-third system continues the Trio section. The fifty-fourth system continues the Trio section. The fifty-fifth system continues the Trio section. The fifty-sixth system continues the Trio section. The fifty-seventh system continues the Trio section. The fifty-eighth system continues the Trio section. The fifty-ninth system continues the Trio section. The sixtieth system continues the Trio section. The sixty-first system continues the Trio section. The sixty-second system continues the Trio section. The sixty-third system continues the Trio section. The sixty-fourth system continues the Trio section. The sixty-fifth system continues the Trio section. The sixty-sixth system continues the Trio section. The sixty-seventh system continues the Trio section. The sixty-eighth system continues the Trio section. The sixty-ninth system continues the Trio section. The seventieth system continues the Trio section. The seventy-first system continues the Trio section. The seventy-second system continues the Trio section. The seventy-third system continues the Trio section. The seventy-fourth system continues the Trio section. The seventy-fifth system continues the Trio section. The seventy-sixth system continues the Trio section. The seventy-seventh system continues the Trio section. The seventy-eighth system continues the Trio section. The seventy-ninth system continues the Trio section. The eightieth system continues the Trio section. The eighty-first system continues the Trio section. The eighty-second system continues the Trio section. The eighty-third system continues the Trio section. The eighty-fourth system continues the Trio section. The eighty-fifth system continues the Trio section. The eighty-sixth system continues the Trio section. The eighty-seventh system continues the Trio section. The eighty-eighth system continues the Trio section. The eighty-ninth system continues the Trio section. The ninetieth system continues the Trio section. The ninety-first system continues the Trio section. The ninety-second system continues the Trio section. The ninety-third system continues the Trio section. The ninety-fourth system continues the Trio section. The ninety-fifth system continues the Trio section. The ninety-sixth system continues the Trio section. The ninety-seventh system continues the Trio section. The ninety-eighth system continues the Trio section. The ninety-ninth system continues the Trio section. The hundredth system continues the Trio section.

Quelle: Gernot Niederfriniger, 1991

Notenblatt 72 - August 2008

2 Harfen

Ländler

Chords indicated in the score: F, C7, F, C7, F, C, G7, C, G7, C, F, C7, F, G7, C, G7, C, F, G7, C.

d.c.1. Teil

Quelle: Sammlung Quellmalz, Nr. 1261 vorgespielt von Josef Mayr aus Rentsch/Bozen
bearbeitet von Gernot Niederfriniger

Notenblatt 71 - Juli 2008

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

Saiteninstrumente

Blasinstrumente

Steirische Harmonika

Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322

**Liebe Musikantinnen und Musikanten,
liebe Sängerinnen und Sänger!**

Das neue Schuljahr hat begonnen, mit frischer Kraft und Einsatz und vielen guten Vorsätzen. Vieles hat sich verändert oder ist neu, auf alle Fälle bleibt es spannend ...

Auch bei uns im Referat Volksmusik gibt es eine Veränderung. Gernot Niederfriniger hat mit 1. September seinen Auftrag als Volksmusikpfleger beendet und wird wieder als „Vollzeit“-Musikschullehrer im Vinschgau tätig sein. Wir bedanken uns bei ihm und wünschen alles Gute bei der „neuen“ Arbeit.

Das Notenblatt steht ganz in diesem Zeichen und so findet ihr den *Gmiatlichen Boarischen* abgedruckt, ein Ziächorgl-Stück vom Gernot. Entnommen ist er dem Heft *1 ½ Dutzend Stückln für die Steirische Harmonika in Griffschrift*, das vor sechs Jahren erschienen ist.

Viel Freude beim Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina,
Andreas, Florin und Robert

Der Gmiatliche - Boarische



7 B b A b A b B b A b B b B C' A B'



B b A b A b B b A b B b B A B^b 7 A a A' a



A' a A a A' a A a A a A' a A a A' a



D.C. 1. Teil, dann Trio

A' a A a A' a A a A A' A^a



7 C c B c B c C c B c C c C c B c



C c B C' B c C c B c C c C c B C'



C c B c B c C c B c C c C c B c



C c C' c C' c' C' B c C c C B C

Quelle: neuentstandener Boarischer von Gernot Niederfriniger 1995

entnommen aus: 1 1/2 Dutzend Stückln für die Steirische Harmonika in Griffschrift



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

Saiteninstrumente

Blasinstrumente

Steirische Harmonika

Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber Übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

**Liebe Musikantinnen und Musikanten,
liebe Sängerinnen und Sänger!**

Die Geige erfreut sich auch bei uns immer größerer Beliebtheit. Das merkt man vor allem bei den Anmeldungen für unsere Seminare. Bei der Alpenländischen Sing- und Musizierwoche z.B. gibt es im nächsten Jahr erstmals einen zweiten Geigenreferenten.

Der Freude für dieses Instrument müssen natürlich auch wir Rechnung tragen: Aus der Feder von Florin Pallhuber stammt der Marsch „Bei mir dahoam“ für Geigenmusik.

Viel Freude beim und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina,
Andreas, Florin und Robert

Bei mir dahoam - Marsch

Florin Pallhuber

Geige

Geige

D⁷

D

A⁷

1. 2.

D⁷

G

G

C

D⁷

First system of musical notation. It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It begins with a first ending bracket over measures 1-2, followed by a second ending bracket over measures 3-4. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. It contains a whole note G chord in measure 1, and then continues with eighth and sixteenth notes in measures 2-4. Chord symbols G and C are placed above the first and third measures of the second staff respectively.

Second system of musical notation. It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. It contains eighth and sixteenth notes with a wavy line above the first measure. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. It contains eighth and sixteenth notes with a wavy line above the first measure. Chord symbols G⁷ and C are placed above the first and fifth measures of the second staff respectively.

Third system of musical notation. It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. It contains eighth and sixteenth notes with a wavy line above the first measure. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. It contains eighth and sixteenth notes with a wavy line above the first measure. A chord symbol F is placed above the fourth measure of the second staff.

Fourth system of musical notation. It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. It contains whole notes. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. It contains whole notes. Chord symbols C, G⁷, C, G⁷, and C are placed above the first, second, third, fourth, and fifth measures of the first staff respectively. The system ends with a first ending bracket over measures 6-7 and a second ending bracket over measures 8-9.



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/In erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Sängerinnen und Sänger!

Unser 75. Notenblatt haltet Ihr in euren Händen, wir freuen uns über dieses kleine Jubiläum...

Es fällt bereits der erste Schnee, abends wird es früh dunkel, die Natur bereitet sich auf den wohlverdienten Winterschlaf vor.

Und bevor die „tanzfreie“ Adventszeit beginnt, bieten wir euch einen letzten Boarischen. Passend zu den vielen Menschen, die erkältet oder leicht „grippig“ sind, heißt er: *Die Apothekerin*. „Zu Wirkung und möglichen unerwünschten Nebenwirkungen fragen Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker!“

Diesem Notenblatt beigelegt ist die Broschüre *Hereinspaziert* mit vielen volksmusikalischen Veranstaltungen für das nächste Jahr.

Viel Freude beim Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina,
Andreas, Florin und Robert

Die Apothekerin - Boarischer

Robert Schwärzer

1. Klar. B

2. Klar. B

Begl. B

Tuba C

1. 2.

D.C. 1. Teil

Trio

1. 2.

Die Apothekerin - Boarischer

Robert Schwärzer

1. Klar. B

The musical score for the 1. Klar. B and Trio parts is written in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The 1. Klar. B part consists of three staves. The first staff contains the main melody with various ornaments. The second staff continues the melody with more ornaments. The third staff features a double bar line, followed by a key change to two sharps (F# and C#), and then a section with first and second endings. The Trio part also consists of three staves. The first staff begins with a key change to two sharps and contains a melody with ornaments. The second staff continues this melody. The third staff includes first and second endings. The text 'D.C. 1. Teil' is written to the right of the first ending of the Trio part.

D.C. 1. Teil

Trio

Notenblatt 75 - November 2008

Die Apothekerin - Boarischer

Robert Schwärzer

1. Klar. B

This musical score is identical to the one above, featuring the 1. Klar. B and Trio parts in 2/4 time with a key signature of one sharp. It includes the same notation, ornaments, key changes, and first/second endings, with the text 'D.C. 1. Teil' indicating the end of the first part.

D.C. 1. Teil

Trio

Notenblatt 75 - November 2008

Die Apothekerin - Boarischer

Robert Schwärzer

Begl. B

8

8

8

1. 2.

D.C. 1. Teil

Trio

8

8

8

1. 2.

Notenblatt 75 - November 2008

Die Apothekerin - Boarischer

Robert Schwärzer

Begl. B

8

8

8

1. 2.

D.C. 1. Teil

Trio

8

8

8

1. 2.

Notenblatt 75 - November 2008

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.
Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/Ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Mit einer Pastorelle möchten wir uns in diesem Jahr 2008 von Euch verabschieden. Vorlage dieser Notenausgabe ist eine Handschrift für Violine aus dem beginnenden 19. Jahrhundert. Sie wurde in Niederdorf/Pustertal nach dem Brand eines Gasthofes in den Trümmern gefunden. Sepp Dentinger hat das Stück mehrstimmig für seine „Roratemusik“ bearbeitet und uns für dieses Notenblatt zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank!

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2009
wünschen Euch

Manuela, Brigitte und Katharina,
Andreas, Florin und Robert

Pastorell Nr. 193

Bearbeitung: Josef Dentinger

Flöte

Geige

Zither

Harfe

Kontrabass

First system of musical notation for violin, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The melody in the treble staff consists of eighth and quarter notes. Chords G and D are indicated above the first two measures. The bass staff provides a simple harmonic accompaniment with quarter notes.

Second system of musical notation for violin. The treble staff continues the melody, with a notable ascending eighth-note run in the third measure. Chords G and D are indicated above the first two measures, and a D chord is indicated above the fifth measure. The bass staff continues with a steady accompaniment.

Third system of musical notation for violin, concluding the piece. The treble staff features a final melodic phrase. Chords G, D, G, G am6 D7, and G are indicated above the measures. The bass staff concludes with a final chord and a double bar line.